

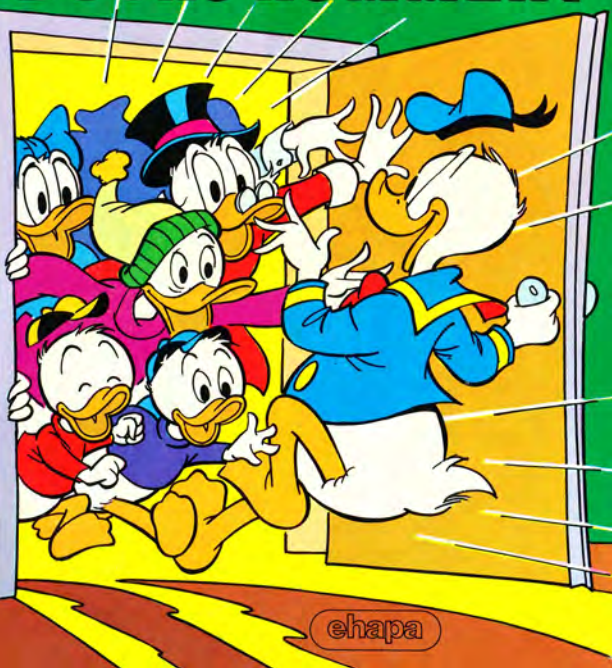
Nr. 47 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



DM
5,90

S 47, -
Fr 5,90

HOPPLA, DIE DUCKS KOMMEN!



ehapa



**Jetzt zieh ich
andere Saiten auf!**



Laß Dich "



NICHT AUFREGEN!



**Vorsicht!
Bissiger Hund!**



ausleihen!

**Da
steckt
was drin!**



**Spannende
Abenteuer. Und
jedesmal ein klasse
Aufkleber.**

**Jeden 1. Dienstag
im Monat neu!**

WALT DISNEY

HOPPLA, DIE DUCKS KOMMEN!



EHAPA VERLAG GMBH

Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1, Egmont Verlag GmbH, Thivolgasse 52, A-1120 Wien, Egmont Verlag AG, Goldhaldenstrasse 55, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek, Chefredakteur: Dorit Kinkel, Redaktion: Rosewin Kreye-Mayer. Übersetzung: Gudrun Reinhardt. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten.
Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori.
© Walt Disney Productions 1977. Nachdruck 1981, 1982.

Nr. 47 *WALT DISNEY'S* **LUSTIGE
TASCHENBÜCHER**



Liebe Leser,

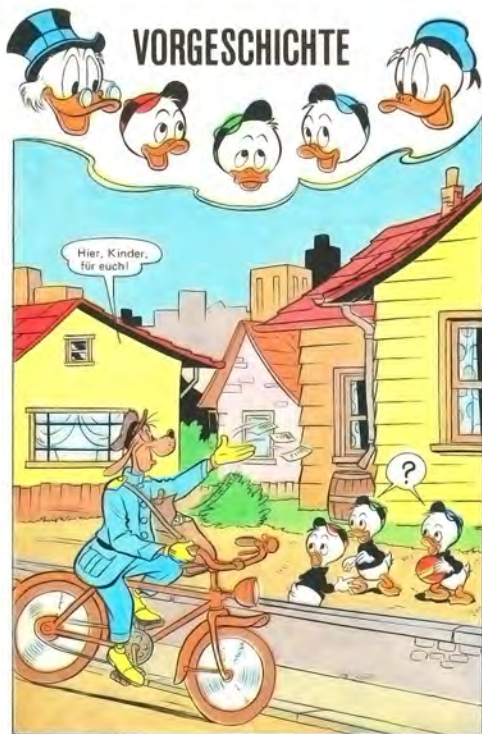
heute schreiben wir Euch gemeinsam einen Brief, denn wir sind abwechselnd in diesem Buch alle groß in Form. Es geht gleich lustig los mit einer Aprilscherzgeschichte, und dann folgen die Abenteuer Schlag auf Schlag! Ganz zum Schluß bringt uns Onkel Dagoberts sprichwörtliche Sparsamkeit in echte Schwierigkeiten, da er diesmal ganz kostenlos zu einem berühmten Schatz kommen wollte. So geht's ja auch nicht! Außerdem gibt es einen spannenden Wahlkampf um die Bürgermeisterwürde, eine Neidhammelauseinander-
setzung und die Sache mit dem magischen Auge, das eigentlich ein wunderschöner Edelstein ist.

Setzt Euch gleich hin und fangt an zu lesen!

Die Geschichten heißen:

- ★ **APRILSCHERZ MIT FOLGEN**
- ★ **DER MOHR VON VENEDIG**
- ★ **DAS MAGISCHE AUGE**
- ★ **DIE ANTI-STRESS-KUR**
- ★ **DER WAHLKAMPF**
- ★ **DER SCHATZ DES MONTEZUMA**

**Viele Grüße von
Euren Ducks**









Es gibt zahlreiche Versionen über den 1. April-Brauch. Aber ich erzähle euch nur die romantischste!



Also, der Brauch entstand in Frankreich, am 1. April 1634, als der Herzog von Bordeaux...



Wie lange will mich der König denn noch in diesem Schloß gefangenhalten?



Das Klima hier ist zwar angenehm und die Behandlung nicht schlecht...



...aber die Freiheit ist es, nach der mich verlangt!

























APRILSCHERZ MIT FOLGEN





Donald erinnert sich und erzählt...



Ich hab' mir im Branchenverzeichnis eine Firma am Hafen ausgesucht. Da schick' ich ihn hin.



Ich hab' geschrieben, daß er ein Kistchen Spezialaustern abholen soll. Auf Austern steht er!

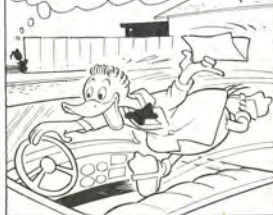


Da... er holt die Post aus dem Kasten!

Am nächsten Tag...



Hil! Hil! Ganz schön eilig hat er's, mein lieber Vetter!



Dieser Dummkopf hat natürlich nicht daran gedacht, was heute für ein Tag ist!

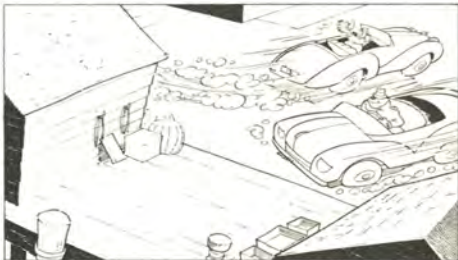








In-
zwi-
schen...









In-
zwi-
schen...









An Bord
gibt es ein
über-
raschendes
Wieder-
sehen...











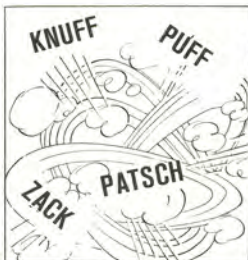
Kurz darauf...





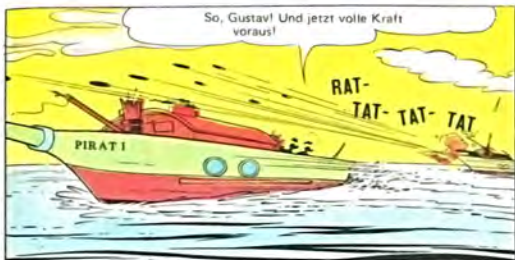












Die plötzliche Beschleunigung reißt auch Gustav von den Beinen. Doch er kann sich gerade noch am Hebel festhalten...



Uiiiiiek



Was tun die denn?

Einer ist ins Wasser gefallen.

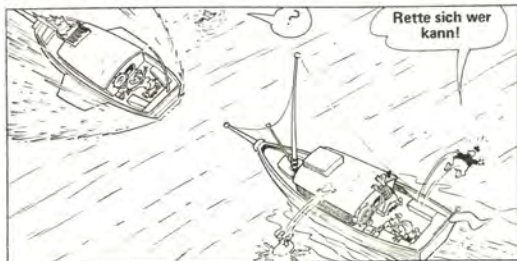


Und der andere fährt rückwärts!

Er will uns rammen!



Rette sich wer kann!



Gerade als
die beiden
Fischer-
boote mit
voller
Wucht
zusammen-
prallen...



Kurz darauf...

Hinter diesen Burschen waren wir schon lange her. Und auf ihre Ergreifung ist eine hohe Belohnung ausgesetzt!

HAFEN-
POLIZEI



Siehst du, wenn ich dir diesen Brief nicht geschrieben hätte, hättest du auch keine Belohnung kassiert!

Pah! Bild dir bloß keine Schwachheiten ein! Ich brauch' deine Hilfe nicht, um zu einer Belohnung zu kommen!



In der Tat...

Stell dir vor, Donald! Weil ich so ehrlich war und die Austern abgeliefert habe, hat man mir als Zusatzbelohnung eine Kreuzfahrt auf einem Luxusdampfer geschenkt. Und weißt du, wie er heißt? „Perle der Südsee“! Ist das nicht lustig?

Grr!













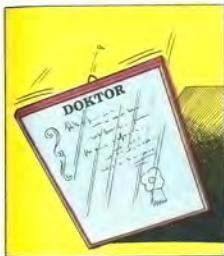
DER MOHR VON Venedig











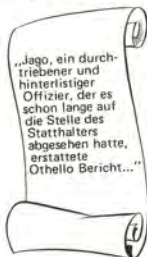






„Die Tage vergingen, und eines morgens machte Cassio, der treue Statthalter Othellos, Desdemona seine Aufwartung...“















„Vor ein paar Monaten ließ mich der Minister für Wissenschaft und Forschung zu sich rufen...“

Mein lieber Professor von Quack! Ihre außergewöhnlichen Kenntnisse in allen Zweigen der Botanik sind mir zu Ohren gekommen. Deshalb habe ich Sie rufen lassen.



Unser Regierungschef hat es sich in den Kopf gesetzt – der Himmel möge wissen, warum – seinen Urlaub in Chichibu zu verbringen.

Tatsächlich?



Chichibu ist ein kleiner Ort am Fuße des Kilimandscharo.

Glauben Sie etwa, das wüßte ich nicht?



















Am
nächsten
Morgen...

Wir sind fertig,
Onkel Donald!

Fertig? Was meint
ihr damit?

Aber Onkel Donald! Heut ist doch der Wettbe-
werb im Ballonfliegen, an dem Onkel Gustav
und Dussel teil-
nehmen!

Das hab' ich
glatt vergessen!

KNIRK

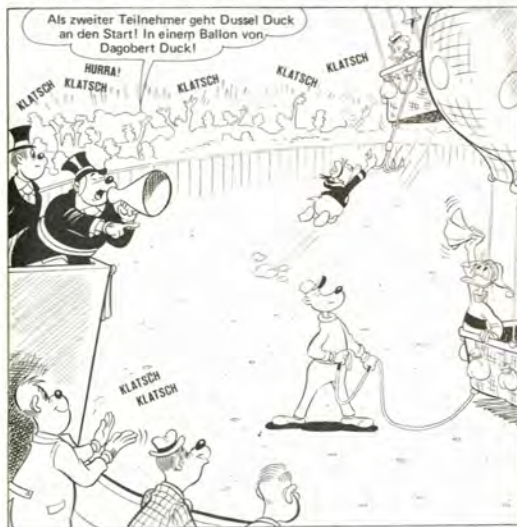
Gehn wir,
Kinder!

In diesen Tagen ist das Glück auf meiner Seite! Und heut möcht' ich
diesen aufgeblasenen Gigolo an einem Ballon hängen sehen, dem
die Luft ausgegangen ist! He! He!

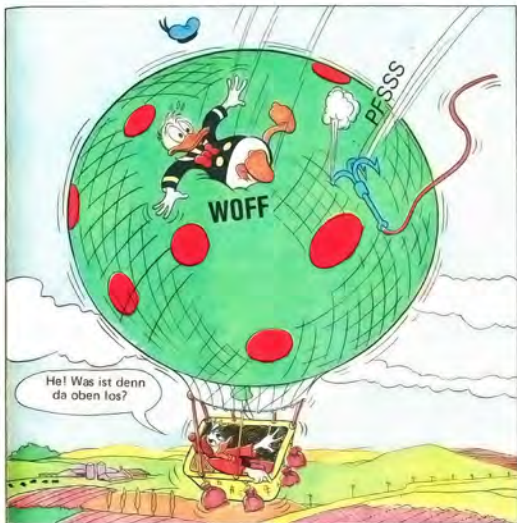
STADION







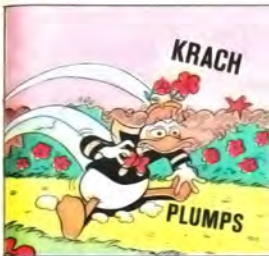












So mysterios ist die Sache gar nicht, Onkel Donald. Hör zu, was in unserem Handbuch steht!

Ich höre!

Die Pflanze, die dir Onkel Primus gegeben hat, ist keineswegs einzigartig, ganz im Gegenteil!

Sie heißt auch nicht Flora Esmeralda, sondern Hibiskus Rosanensis. Also eine ganz gewöhnliche Hibiskusblüte!

?

Die wächst überall! Auch bei uns im Garten ist ein großes Hibiskusbeet.

Huch!





Einige
Minuten
später...



Genau! Du gehst auf der Stelle zu meinem Geldspeicher und polierst die 400 000 Golddukaten aus einem Piratenschiff, das vor einigen Jahrhunderten gesunken ist!



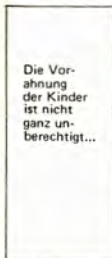
Wenn du täglich zehn Stunden arbeitest, Sonn- und Feiertage eingeschlossen, brauchst du nicht länger als fünf Jahre!



Daß ich dich für diese Arbeit nicht bezahle, ist dir wohl klar!







Zweiund-
dreißig
Minuten
später...



Da kommt er!



Hallo, Donald! Bleib
genau so ste-
hen!



In eben dieser Position stand der
sagenhafte
Herkules...



...bevor er seine Keule auf die Köpfe seiner
Feinde nieder-
sausen ließ.

KLICK

Grrr!









DAS MAGISCHE AUGE





Donalds Befürchtungen und die Hoffnungen der Kinder sind vollauf berechtigt. Dagobert arbeitet bereits an den letzten Vorbereitungen zu einer ausgefallenen Ferienreise...



























Das Licht des Steins, der in den Turm eingebaut ist, nimmt den Talbewohnern jede Willenskraft. Daher können sie von ihren Anführern schamlos ausgebeutet werden.



Der Rubin? Ich muß ihn in meine Hand bekommen, und ich werde ihn in meine Hand bekommen!



Im Moment sind wir in der Hand des Rubins und nicht umgekehrt!

Wenn's um einen kostbaren Edelstein geht, find' ich immer einen Ausweg!



Wir sprechen uns morgen früh wieder, nach einer bewegten und schlaflosen Nacht!

Pah!



Wenn's darum geht, ein Geschäft auszuklügeln, brauch' ich weder Schlaf noch Nahrung! Wartet's nur ab!



Inzwischen...

Diese Eindringlinge machen mir Sorgen. Sie könnten uns gefährlich werden!



















Wieder
zurück
in Enten-
hausen...

Warum hast du denn wegen einem
einzigen Rubin auf alle Diamanten
verzichtet?

Dafür hab' ich
meine guten
Gründe, Donald!

Haben diese Gründe etwas
mit deinen Vorbereitungen
für einen Aufbruch zu
tun?

Du hast es er-
faßt!



Wie ihr wißt, besitze ich mehrere Dia-
mantenminen von der gleichen Art, wie
wir sie bei den Talbewohnern
gesehen haben.



Und die Arbeiter in einer davon sind
Angehörige eines primitiven Eingebore-
nenstammes. Genau wie die Tal-
bewohner.



Ich weiß, worauf du hinauswillst,
Onkel Dagobert!

Das wundert mich nicht!
Schließlich bist du mein
Neffe, oder nicht?

**WER
RASTET
ROSTET**



Ich will die magische Kraft des Rubins
an diesen Minenarbeitern ausprobieren.
Wozu hab' ich ihn
schließlich?

**ARBE-
IST SU**





Dagoberts Plan wird schnell in die Tat umgesetzt. An einem einsamen Wüstenort, wo sich eine der Duckschen Diamantenminen befindet, wird ein Leuchtturm aufgestellt...











Doch der dauernde Kampf und die Jagd nach Geld greift mit der Zeit die Gesundheit an. Diese bittere Erfahrung muß auch Onkel Dagobert machen...



Ich fühl' mich tatsächlich nicht wohl.
So schlapp und abgespannt! Ich werd'
doch hoffentlich keinen teuren
Arzt konsultieren
müssen?

Wenn Sie wieder auf die Beine kommen
wollen, wird Ihnen wohl nichts ande-
res übrigbleiben, Chef!



Ich ruf' den Chauffeur,
damit er sie gleich zum
Doktor bringt.

Ojemine!



Was das wieder
kostet!



Keine Sorge! Ich kenne einen Spezialisten,
der Millionären nur das Doppelte des
normalen Honorars
berechnet!

Seufzt!



Eine
halbe
Stunde
später...











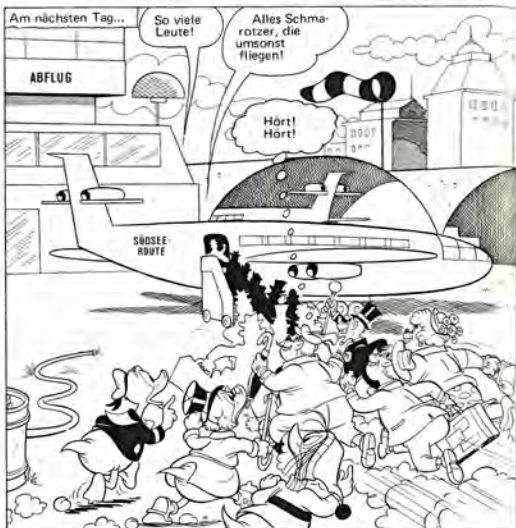
























„Es war ein tolles Geschäft! Aus aller Welt kamen Touristen, um meine gesundheitsspendende Dosenluft einzatmen...“



Doch leider, eines Tages...



Diese Luft kann ich zum doppelten Preis verkaufen He! He!



„Und so...“



„Was ich für eine Gewitterwolke gehalten hatte, war in Wirklichkeit die Rauchwolke eines Müllverbrennungsplatzes!“



„Mit Müh und Not gelangte ich zu meiner Hütte, packte meine Ersparnisse in einen Koffer, und...“



„Als Indianer verkleidet suchte ich im Schutze der Dunkelheit mein Heil in der Flucht...“



Doch es kam alles ganz anders, und daher war ich seither nie wieder hier!



Ah! Diese Luft! Das ist der reinsten Balsam für meine Lungen!



Du und deine Luft! Was Handfestes zu essen war' mir lieber!



Gäh! Ist es noch weit bis zum Hotel?

Hotel? Ich bin hier, um mich zu erholen, und nicht, um sinnlos Geld zu verschwenden!



Ja, aber...

Das Klima hier ist so mild, daß wir die Nacht ruhig im Wald dort drüben verbringen können.







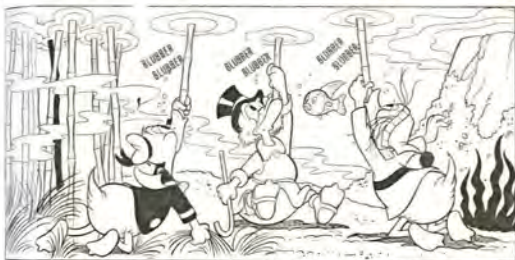






























Nanu?!



Das gleiche frag' ich Sie! Sie sind genau im Hof der Polizeistation gelandet!



Seufz!

Da sind wir ja schön reingerasselt!

Du sagst es!



In Entenhausen
unterdessen...



Hallo,
Kinder!

Hallo!



Ihr seid doch die Neffen
von Donald Duck, nicht
wahr?

Stimmt!



Und Donald Duck ist der Neffe von
Dagobert Duck?

Stimmt
auch.



Ich habe hier einen wichtigen Brief
für den Onkel eures Onkels. Aber da
sich der Onkel eures Onkels gegen-
wärtig nicht in Entenhausen
aufhält...



...habe ich gedacht, ich übergebe den
Brief eurem Onkel, damit er ihn bei
Gelegenheit seinem Onkel
weitergeben
kann.

Klug ausgedacht!





Mit seiner albernen Onkelei hat er uns ganz drausgebracht!

Jetzt haben wir den Brief am Hals!



Wir hätten dem Boten sagen sollen, daß unsere Onkels zur Zeit irgendwo in der Südsee im Gefängnis sitzen!

Nein, das wäre nicht recht gewesen!



Onkel Donald hat uns am Telefon doch ausdrücklich gesagt, wir sollen es keinem erzählen, daß er mit Onkel Dagobert und Dussel im Gefängnis sitzt.

Aber ganz hoffnungslos ist die Sache trotzdem nicht, Brüder!



Was Schlimmes haben die drei bestimmt nicht angestellt!



Wahrscheinlich hat sich Onkel Dagobert bloß wieder mal geweigert, eine Geldbuße zu bezahlen.





Wir haben noch genau zwanzig Tage abzusitzen! Zwanzig Tage bei freier Kost und Logis. Darauf werde ich nicht verzichten!



Und ich verzichte nicht auf die dreihundert Taler, die eine großzügige alte Dame für eure Freilassung bezahlt hat!

Was für eine Dame?



Diese hier!

Oma, du!



Raus mit euch, aber dalli!

Schluck!



Ihr zwei auch!







DER WAHLKAMPF

Walt Disney

Auf Vorschlag sämtlicher Parteien sind Sie beide ab heute die Kandidaten für unsere nächste Bürgermeisterwahl. Der Bessere wird gewinnen!



Daß ich der bessere bin, ist Ihnen hoffentlich klar?

Hört! Hört! Wie er sich aufspielt, der alte Gockelhahn!



Sie wagen es, mich Gockelhahn zu nennen, Sie Mistkäfer?





Klaas Klever
verliert
keine Zeit.
Ohne Rück-
sicht auf die
Kosten startet
er seine
Wahlkampf-
kampagne...

Gratuliere, Herr Klever!
Ihr Rummelplatz
ist ein
voller
Erfolg!

Wenn mich der alte Duck
jetzt noch schlagen will,
muß er sich gewaltig
anstrengen!



KLAAS KLEVERS RUMMELPLATZ

Hereinspaziert, meine
Damen und Herren! Machen Sie
sich ein paar vergnügte Stunden auf Klaas
Klevers Rummelplatz! Es kostet
Sie keinen Kreuzer!

EINTRITT
FREI













An mein Herz, Neffe! Das ist der erste vernünftige Vorschlag, den ich seit Jahren von dir gehört habe!

He! He! He!



Ich ruf' Daniel Düsentrieb sofort an und frag' ihn, ob sich deine Idee verwirklichen läßt.



Und so, einige Tage später...



Das ist aber mal ein komischer Hubschrauber!

Mit einem Trichter am Rumpf! Wirklich komisch!













Die Nachricht,
daß es Pralinen aus
heiterem
Himmel
regnet, hat
sich schnell
rumgespro-
chen...



Unterdessen auf Klaas
Klevers Rummelplatz...





Am
nächsten
Tag...



Anstatt die Pralinen von der Straße aufzuklauben, fragen wir lieber Onkel Dagobert, ob wir sie nicht gleich vom großen Haufen nehmen dürfen.

Ha! Ha! Gute Idee!



Und ich will versuchen, eine kleine Belohnung für mich rauszuschlagen – für meine fliegerischen Leistungen!



Buhuuu! Buhuuu!

Oje! Hört ihr dieses Gejammer? Das bedeutet nichts Gutes!





















Am
nächsten
Morgen...

Wo warst du denn
so lange, Onkel
Donald?

Wir ha-
ben uns
schon Sor-
gen gemacht!

Die Panzerknacker... bla...
bla... bla... vierzig Kilometer
zu Fuß...

...acht Stun-
den bin ich
marschiert...
bla...
bla...

So eine
Gemeinheit!

Haben die Panzerknacker
Klaas Klever wirklich
gefangen?

Sie haben!

Und kannst du den Ort wieder-
finden, wo sie ihn versteckt haben?

Sicher!

Ruh du dich jetzt
erst mal aus! Wir lau-
fen rüber zu
Onkel Dagobert.

?



























Hier spricht der Bürgermeister! Wichtige
Geschäfte zwingen mich, Entenhausen
für eine Weile zu verlassen. Und Sie
sollen mich inzwischen
vertreten!



Jawohl, Herr
Bürgermeister!



Achten Sie während meiner Ab-
wesenheit vor allem darauf, daß die
Steuern pünktlich bezahlt
werden!



Morgen früh mobilisiere ich Donald
und die Kinder...



...und dann geht's
auf nach Mexiko!



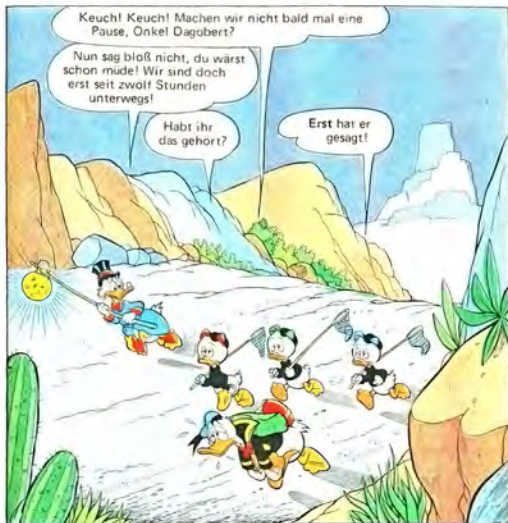
Und so,
wenige
Tage
später...



DER SCHATZ DES MONTEZUMA

Walt Disney



















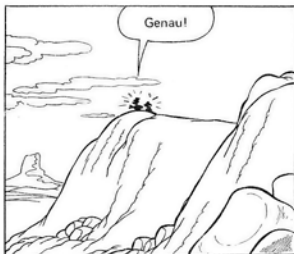




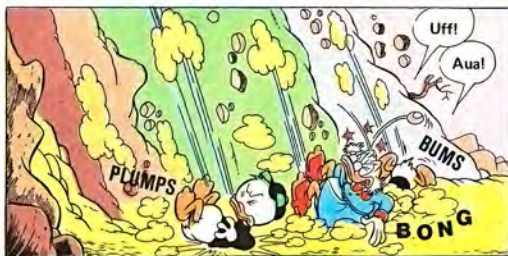
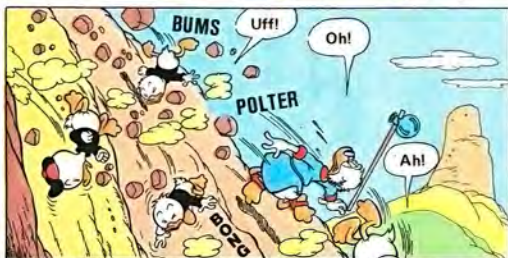
Viele Stunden später...



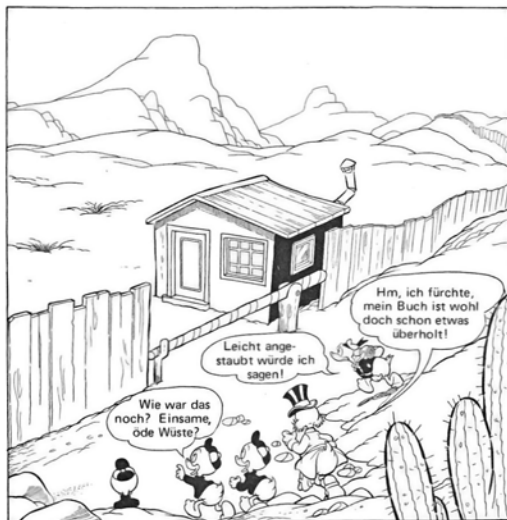
Dann...







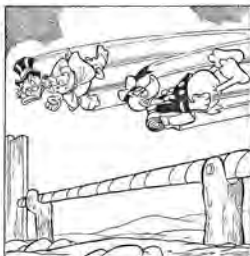


























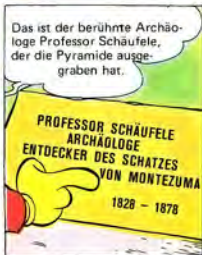






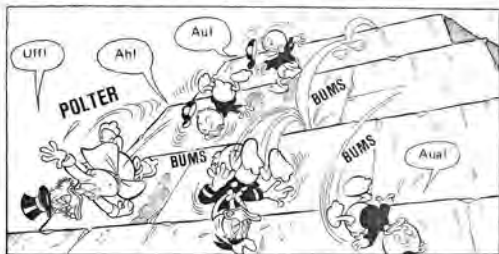










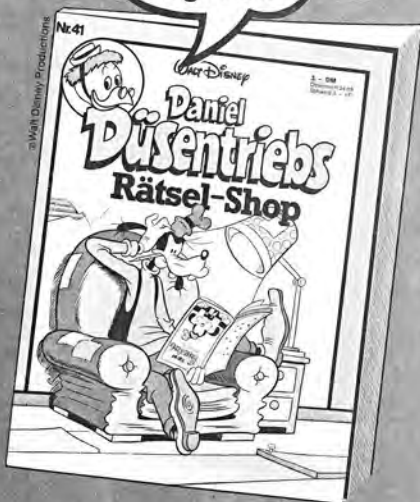








**Immer
ein Riesenspaß
mit Bilderrätseln, Denk-
sportaufgaben, Ratekrimis,
Silben- und Kreuzworträtseln
und vielen lustigen Disney-
Figuren!**



**Jetzt bei Eurem
Zeitschriftenhändler!**



Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade: ★★

- Nr. 1 Der Kolumbusalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streif
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 ?! für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky, der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
- Nr. 40 Auf geht's Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomas fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volttreffer für Micky

- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomas gegen Phantomas
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
- Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
- Nr. 66 Donald dreht durch
- Nr. 67 Micky Maus – Superstar
- Nr. 68 Alles Gute, Donald!
- Nr. 69 Dagoberts große Schau
- Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
- Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
- Nr. 72 Viel Lärm um Donald
- Nr. 73 Micky greift ein
- Nr. 74 Der Stolz der Familie
- Nr. 75 Ferien mit Phantomas
- Nr. 76 Ein Fall für Micky
- Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
- Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
- Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
- Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
- Nr. 81 Donald im Rampenlicht
- Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
- Nr. 83 Phantomas bittet zum Tanz
- Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
- Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
- Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
- Nr. 87 Micky ist wieder da!

Weiche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbuch gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.



Jeden Freitag neu:

Donald Duck -der 100 Seiten Spaß

Der neueste
Band ist jetzt bei
Eurem Zeit-
schriften-
händler.

*100 farbige
Seiten voller Spaß
und Spannung!*





Band: 47 - Hoppla die Ducks kommen ! (1. Auflage)

Verlag: Ehapa Verlag/Egmont Ehapa Verlag

Erschienen: 1967 - Erscheint noch

Format: Taschenbuch (Softcover), Einfarbig und vierfarbig / Vierfarbig, 260 Seiten (c2c)

Genre: Humor

Stil: Funny

Erschienen:

1977

Story-Titel:

- 1.) Donald Duck: (ohne Titel)
- 2.) (Donald Duck): Aprilscherz mit Folgen
- 3.) (Donald Duck): Der Mohr von Venedig
- 4.) (Onkel Dagobert): Das magische Auge
- 5.) (Onkel Dagobert): Die Anti-Stress-Kur
- 6.) (Onkel Dagobert): Der Wahlkampf
- 7.) (Onkel Dagobert): Der Schatz des Montezuma

Zeichnungen:

- 1.) Giuseppe Perego
- 2.) Giorgio Cavazzano
- 3.) Giorgio Bordini
- 4.) Giorgio Cavazzano
- 5.) Luciano Gatto
- 6.) Giulio Chierchini
- 7.) Giulio Chierchini

Text:

- 2.) Michel Motti
- 3.) Gian Giacomo Dalmaso
- 4.) Rodolfo Cimino
- 5.) Guido Martina
- 6.) Gian Giacomo Dalmaso
- 7.) Guido Martina